

Aufgaben und Ziele des Faches

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Wertehaltungen ausbilden			Wertehaltungen hinterfragen
Sensibilisierung für unterschiedliche Geschlechterperspektiven und Rollenverständnisse		Lesekompetenz	
Teilhabe an der kulturellen, gesellschaftlich-sozialen und beruflichen Welt über Sprache		Die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten	
Eigene Gedanken ausdrücken	Bewusst mit unterschiedlichen Texten und Medien umgehen	Erkennen und Anwenden von Argumentationsstrategien	Textsortenspezifika und die sprachlich-rhetorischen Mittel funktional unter Berücksichtigung des Adressaten umsetzen
Ästhetisch-kulturelle Bedeutung von Literatur erfahrbar machen	Informationen geben und erschließen	Text in Übereinstimmung mit Schreibabsicht und -ziel zu verfassen	Überarbeiten eigener Texte
Lesefreude	Kompetenter Umgang mit Sprachnormen	Sach-, situations- und adressatenorientiert sprechen und schreiben	Verantwortungsvolle Medien-nutzung
	Textverstehenskompetenz		

Anforderungen am Ende der 8. Klasse

Inhaltsfeld Sprache

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) darstellen	Das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) prüfen
	Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache kennen ¹	Grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären	
	Einfache sprachliche Gestaltungsmittel kennen ¹	Einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten – erklären	
		Gemeinsamkeiten von Sprachen mithilfe überschaubarer Beispiele benennen	
		Die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten	

Anforderungen am Ende der 8. Klasse

Inhaltsfeld Medien

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Strategien kennen ¹	Strategien in medialen Produktionen identifizieren	
			Den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen einer Filmsequenz und ihrer szenisch-optischen Gestaltung identifizieren
			Journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten
			Veränderung und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen erklären (z.B. größere Toleranz bei Sprachnormen, Erreichbarkeit)
			Mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer Form umsetzen (z.B. szenisches Spiel, Hörbuch)
			Spezifika von digitaler und nicht digitaler Post in privaten sowie offiziellen Kontexten unterscheiden und bei der Gestaltung eigener Produkte beachten (z.B. Sprachgestaltung, Layout)
			Selbst erstellte digitale und nicht digitale Produkte prüfen (z.B. persönlicher Brief, sachlicher Brief)
			Zentrale Anliegen einer Website (Intention: Kommunikation, Information, Werbung) einordnen

Anforderungen am Ende der 8. Klasse

Inhaltsfeld Texte

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
In Texten Aspekte identifizieren, die relevant für die eigene Lebensplanung und Lebensbewältigung sind			In Texten Aspekte identifizieren, die die Vorteile einer diskriminierungsfreien Gesellschaft herausstellen (z.B. in Bezug auf ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität)
	Lesestrategien kennen ¹	Weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen	Anwahl von Lesestrategien reflektieren ¹
	Spezifische Merkmale literarischer Texte (dramatische, epische und lyrische) kennen	Spezifische Merkmale literarischer Texte (dramatische, epische, lyrische) unterscheiden	
	Sprachliche Mittel kennen ¹	Den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil)	
	Bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren	Weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen	Weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen
	Gedichte, Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich)	Zusammenhängende mündliche Darstellungen wiedergeben	Das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation einschätzen und das passende Medium zuordnen
	Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen und ihre Funktionalität beurteilen	Weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Leserbrief, Zeitungstext, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)	Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten
		Spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden	

Anforderungen am Ende der 8. Klasse

Inhaltsfeld Kommunikation

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Eigene Interessen in Kommunikationssituationen sprachlich angemessen einbringen			
		Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten (z.B. Alltagsgespräche, formelle Gespräche, Verkaufssituationen)	
		Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen und mit Störungen konstruktiv umgehen	
		Zwischen Gesprächsformen (z.B. Diskussion, sachbezogenes Gespräch) unterscheiden	
		Beiträge angemessen formulieren sowie Kompromisse erarbeiten	
		Zu Gesprächen kriteriengeleitet Stellung nehmen	

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren
- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Gedichte, Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z. B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich)
- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Gedichte, Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z. B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich)
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: sprachliche Mittel kennen
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z. B. rhetorische Mittel, Sprachstil)